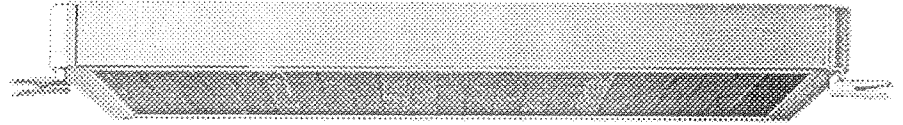
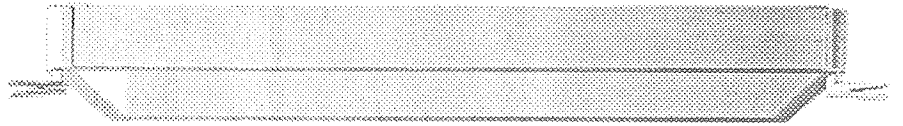


Montageanleitung für Biffar Vordächer

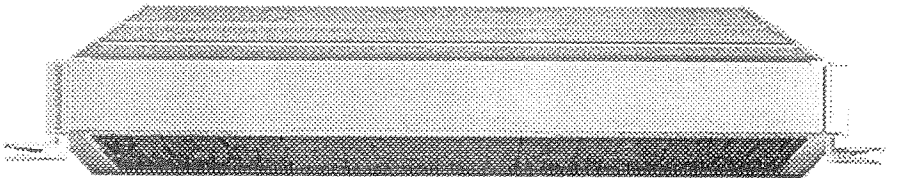
Flachdach



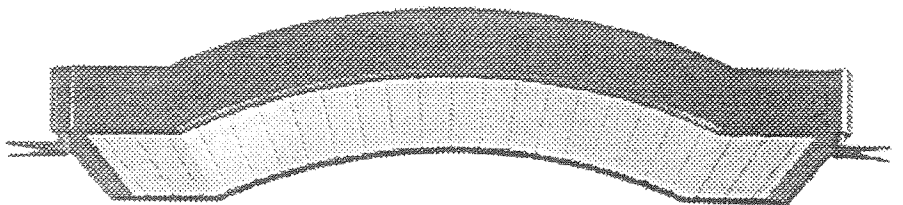
Glas - Flachdach



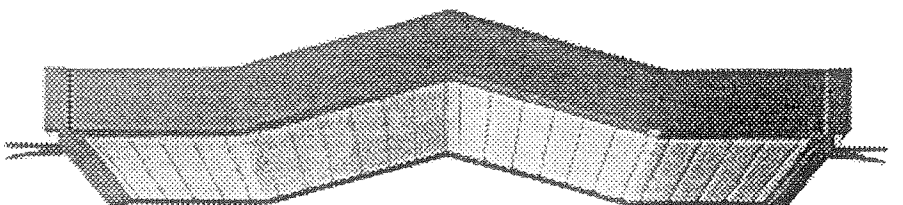
Überschubdach



Wölbdach



Satteldach



1. **Montagematerial**
2. **Zusammenbau (nur bei übergroßen Dächern)**
3. **Konsolenmontage / Montage an der Hauswand**
4. **Dachmontage (Flachdach)**
Vorbereitung des Daches am Boden
Befestigen der Pfettenrahmen auf den Konsolen
Paneelmontage
Montage der oberen Eindeckung
Montage der Eckabschlüsse
Wasserablauf WF
5. **Glas Flachdach**
6. **Koppeldach**
7. **Überschubdach**
8. **Wölbdach**
9. **Satteldach**

1. Montagematerial

Für die Montage des Biffar Vordaches empfehlen wir folgendes Montagematerial:

	Artikel-Nr.
HIT-2; Kartusche für Lochsteinmauerwerk	371866
HIT-3; Kartusche für Voll- und Naturstein	371874
HIT-4.1; Siebhülse 16x85 mm	371882
HIT-4.2; Ankerstangen (Gewindestangen); M12x115 mm	371890
HIT-5.1; Siebhülse 16x125 mm	371904
HIT-5.2; Ankerstangen (Gewindestangen); M12x160 mm	371912
Araldit-Kleber; für die Wasserführung beim Koppeldach	371769
Ausgleichsplatte für Vordach - Konsole	359572

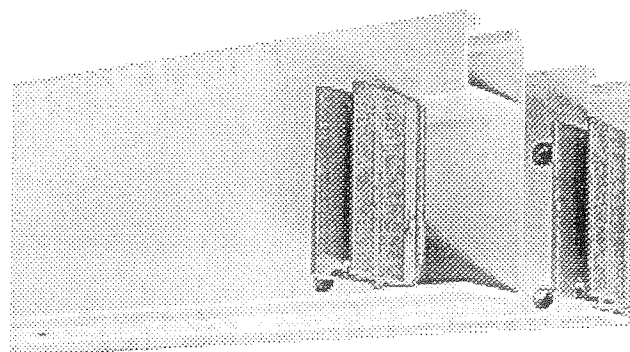
Für die Hilti-HIT Kartuschen sind in Abhängigkeit zu der Außentemperatur folgende Aushärtezeiten zu beachten:

Untergrundmaterial °C	Aushärtezeit min.
5	120
10	90
20	60
30	45

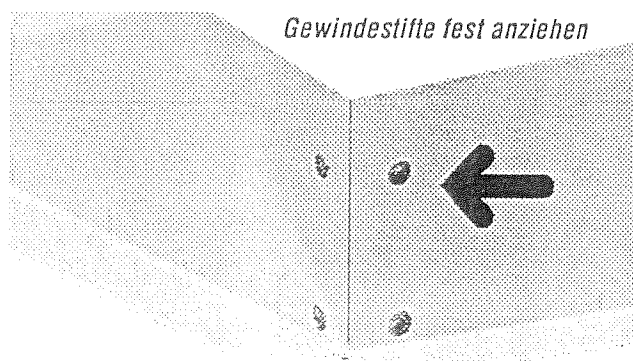
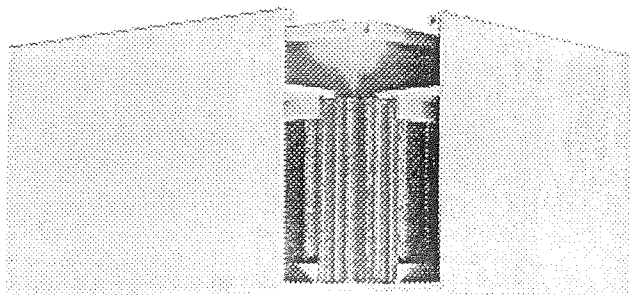
2. Zusammenbau (nur bei übergroßen Dächern)

Vordächer mit Übermaß werden aus Transportgründen in Einzelteilen angeliefert. Sie sind für den Zusammenbau vorbereitet.

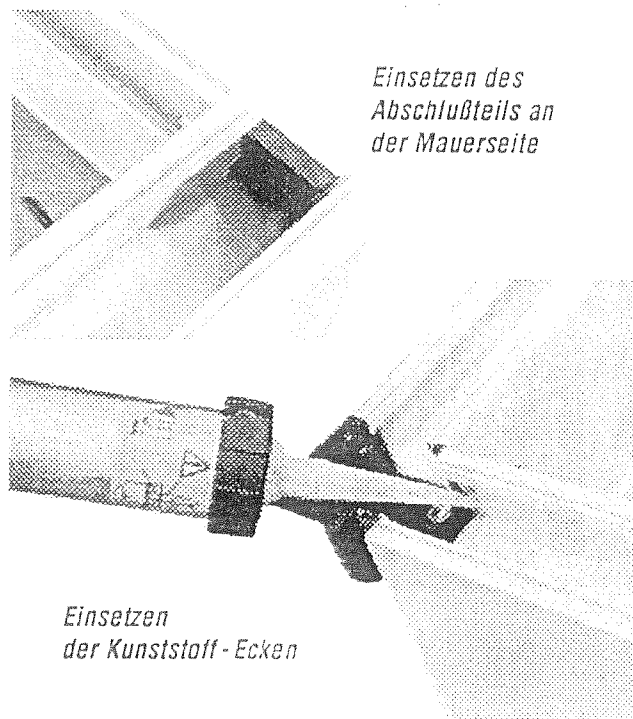
Schieben Sie die **Eckverbinder** bis zum Anschlag in die seitlichen Pfetten und ziehen Sie die **M12x25 Gewindestifte** fest an. Stecken Sie anschließend die **Wandpfette** und die **vordere Pfette** auf die herausstehenden Eckverbinder und verschrauben Sie diese ebenfalls.



Eckverbinder bis zum Anschlag einstecken



Gewindestifte fest anziehen



Einsetzen des Abschlußteils an der Mauerseite

Versehen Sie die Abschlußteile und die Kunststoff-Ecken an allen Anschlußkanten mit Silikon und setzen Sie diese dann in die vormontierten Pfetten ein. Sichern Sie die Kunststoff-Ecken mit einer Blechtreibschraube.

Einsetzen der Kunststoff-Ecken

3. Konsolenmontage / Montage an der Hauswand

Markieren Sie die vorgesehene **Vordachhöhe** und die Vordachbreite an der Wand. Beim Sattel- und beim Wölbdach genügt die Höhe der waagrechten Schenkel. Mit der Konsolschablone (Schablone liegt bei) können Sie die Bohrlöcher kennzeichnen. Überprüfen Sie den Abstand des Bohrlochs zum Sturz und zur seitlichen Mauerkante. Der Abstand A1 darf nicht unterschritten werden.

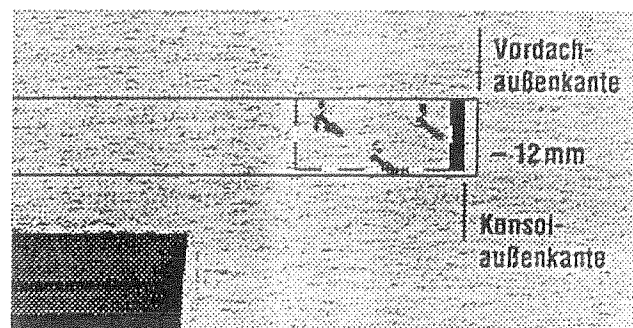
Art der Wand	Abstand A1	Bohr-Durchmesser	Bohrloch-tiefe	zul. Belastung für alle Richtungen	empfohlener Dübel
Beton B25	≥ 165	13	140	6,4 kN	Hit - 3/5,2
Vollmauerwerk	≥ 165	18	140	6,4 kN	Hit - 2/4,2/5,2

Die Vordachkonsole muß auf festem Untergrund angeschraubt werden. Entfernen Sie sandigen oder losen Putz. Bei Isolierputz muß der Isolierputz im Bereich der Konsolen entfernt und die Konsolen entsprechend der Isolierputzdicke unterlegt werden. "Konsolenunterlegplatten für Isolierputz" sind im Werk erhältlich. Verwenden Sie ausreichend lange Dübel-Gewindestangen. Die Mindesteinschraubtiefe im Mauerwerk beträgt 90 mm.

Bringen Sie die Dübelbohrungen je nach Mauerwerk für eine Konsole ein. Beachten Sie den Abstand der beiden Konsolen: Die Dachelementbreite - 24 mm entspricht der Konsolaußenkante. Blasen Sie die Bohrlöcher gründlich aus. Setzen Sie anschließend die Hit-Injektionsdübel entsprechend der Hilti-Montageanleitung.

Beachten Sie vor allem eine ausreichende Aushärtezeit.

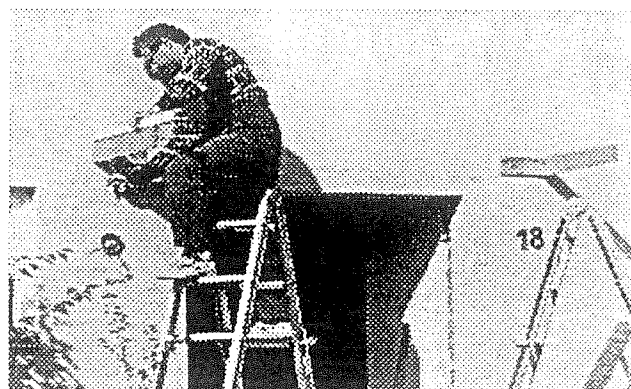
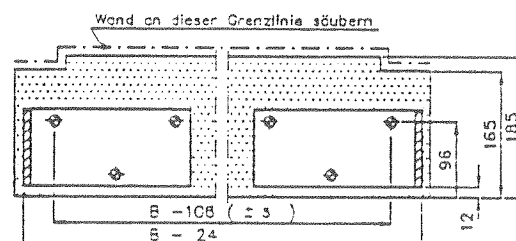
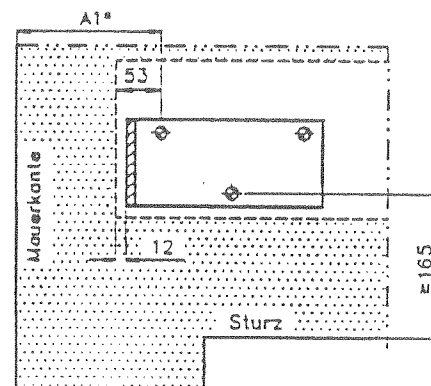
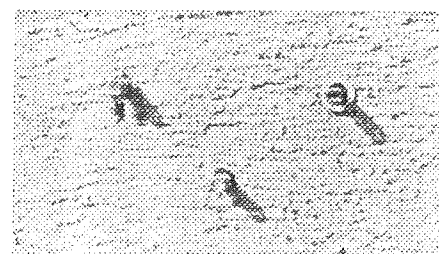
Achten Sie darauf, daß die Dübel-Gewindestangen 25 +/- 3 mm aus der Wand hervorstehen.



Vordachhöhe und Breite anreißen

Bohrschablone liegt als Anhang bei

ausreichende Aushärtezeit beachten



Ausrichten der Arme in 2 Ebenen

4. Dachmontage (Flachdach)

Vorbereitung des Daches am Boden

Kleben Sie das Vorlegeband, von hinten mit der Unterkante der Glasleiste bündig, auf die Glasleiste.

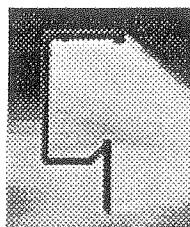
Umwickeln Sie den Gewindestift mit Dichtband. Schrauben Sie die Gewindestifte M12x25 mit den Dichtungsscheiben, Unterlegscheiben und den Kontermuttern in die seitlichen Dachpfetten ca. 5 mm ein.

Befestigen des Pfettenrahmens auf den Konsolen

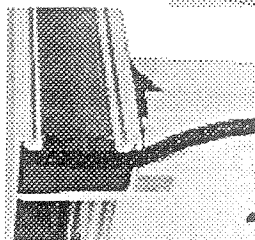
Schieben Sie den Vordachpfettenrahmen nun auf die vormontierten Konsolen und drücken Sie das Dach gegen die Wand. Schrauben Sie die hintere Wandpfette mit den Schrauben M10 mit Unterlegscheiben an die Konsolen. Ziehen Sie die Schrauben nur leicht an. Wenn eine Pfostenmontage vorgesehen ist, muß das Vordach zunächst provisorisch abgestützt werden.

Überprüfen Sie mit der Wasserwaage die Vordachpfetten in der Tiefe und der Breite. Durch Verstellen der Gewindestifte können Höhenunterschiede ausgeglichen werden. Sichern Sie den Gewindestift durch Anziehen der Kontermutter.

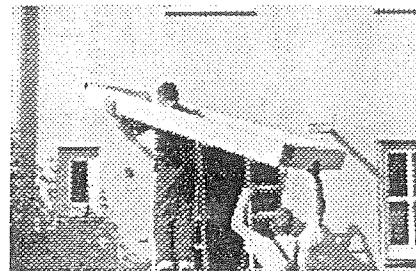
Damit ein Hochheben des Vordaches vermieden wird, müssen Sie in die von vorne offene Vordachpfette einen Hartholzkeil einschieben.



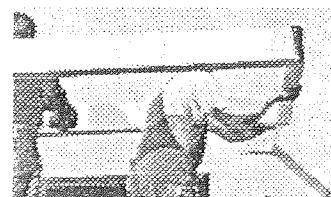
Hintere Glasleiste



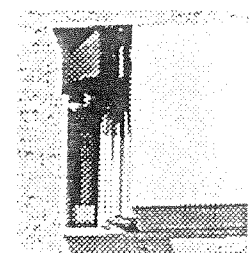
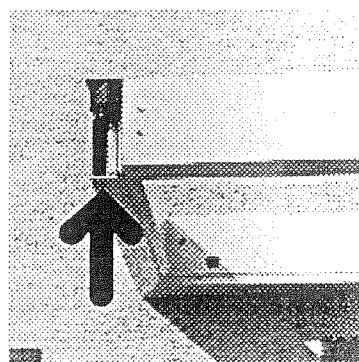
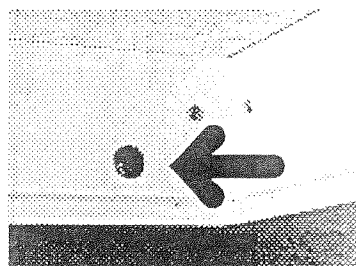
Moosgummi aufkleben



Vordachpfettenrahmen aufschieben



Wandpfette mit Stahlkonsole verschrauben



Hartholzkeil o.ä. einschieben

Die Versiegelung der wandseitigen Pfette gegen das Mauerwerk muß mit besonderer Sorgfalt ausgeführt werden. Eine einwandfreie Haftung der Silikonraupe zur Wandfläche erreichen Sie nur, wenn Sie die Wandfläche mit einer Messingbürste von jeglichem Schmutz befreien; verwenden Sie darüberhinaus einen Primer. Die wandseitige Silikonraupe ist über den Bereich der Regenrinne links und rechts bis zur Außenkante des Daches fortzusetzen.



Paneelmontage

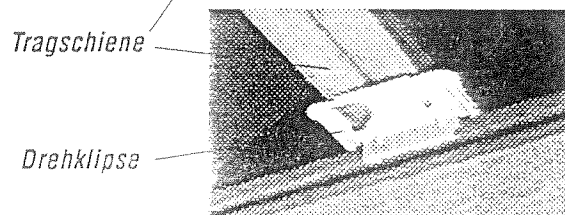
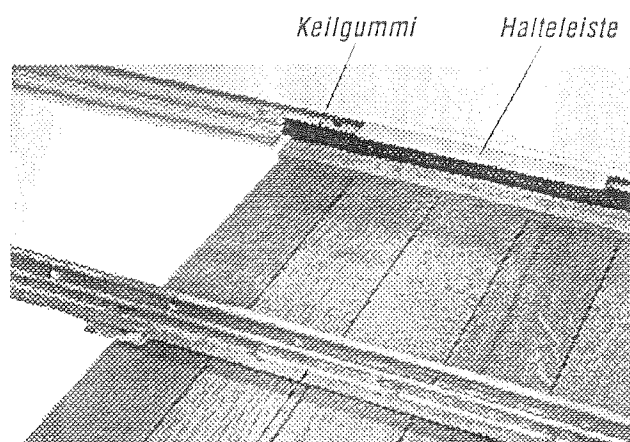
Holzpaneele:

Legen Sie die Paneelplatten oder Einzelpaneele, soweit diese vorgesehen sind, auf die Auflagewinkel.

Achtung:

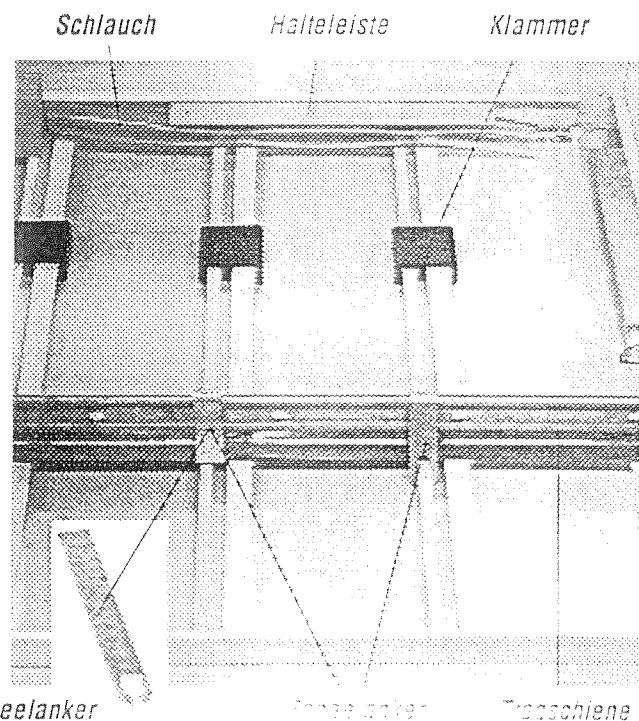
Holzpaneele benötigen in der Gesamtbreite mind. 1 cm Luft, damit sie sich bei Feuchtigkeitsaufnahme unbehindert in der Breite ausdehnen können.

Anschließend müssen Sie die Tragschiene mit den Aufhängerhaken versehen und quer zu den Paneelen von oben einlegen. Danach müssen die einzelnen Paneelelemente durch Drehklipse an der Tragschiene gesichert werden. Montieren Sie nun die entsprechenden Halteleisten mit den dazugehörigen Keilgummis.



Aluminiumpaneele:

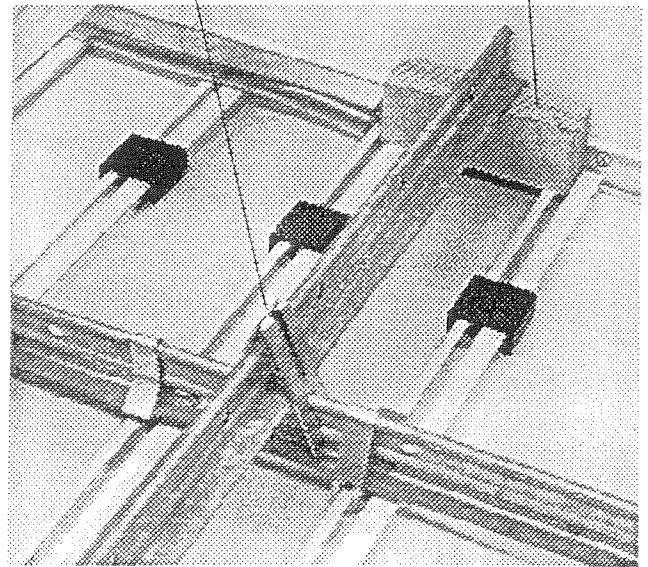
Die Aluminiumpaneele werden eingelegt und dann mit den Klammern gegen Verschieben gesichert. Anschließend wird die Tragschiene quer zu den Paneelen aufgelegt. Um die Paneele an der Tragschiene zu sichern verwenden Sie die Paneelanker und biegen sie über die Tragschiene. Nun können sie die Halteleisten einsetzen und die Paneele mit dem Schlauch festspannen.



Je nach Vordachbreite müssen 1-2 Tragschienen zusätzlich quer aufgelegt werden. An den Enden müssen diese Schienen, da sie auf der ersten Schiene aufliegen, durch Distanzklötze unterfüttert werden. Die Aufhängerhaken der unteren Schiene müssen nun über die Querschiene geschoben und durch weiteres Abwinkeln gesichert werden.

abgewinkelte Aufhängerhaken

Distanzklötze

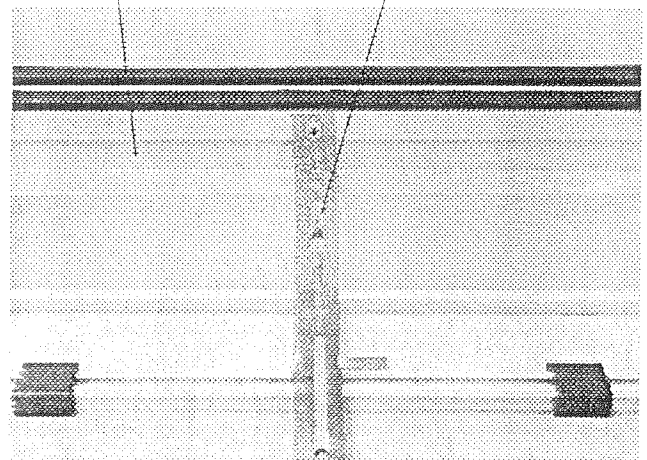


Paneelmontage bei übergroßen Dächern

Die Montage erfolgt wie bei der vorher beschriebenen Paneelmontage, außer dem Befestigen der unteren Tragschiene. Verwenden Sie als Stabilisator die bereits werkseitig eingesetzte Aluminiumsprosse. An ihr wird die untere Tragschiene mit den nicht gekröpften geraden Aufhängerhaken befestigt.

Sprosse

gerade Aufhängerhaken

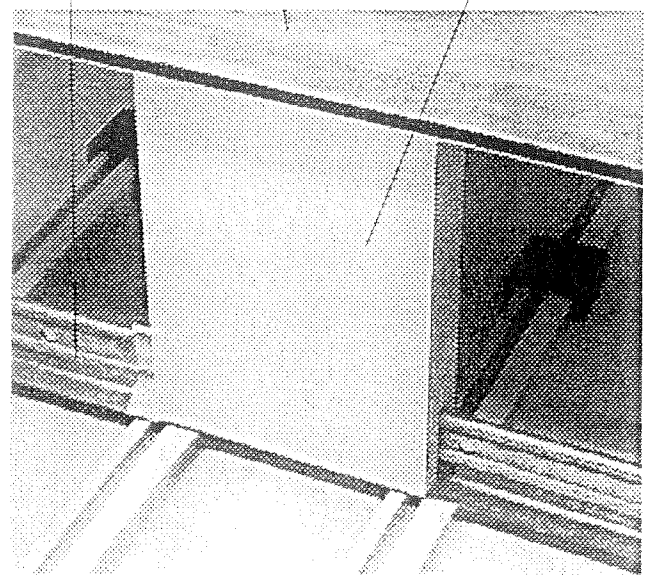


Setzen Sie zum Abschluß die einseitig genuteten Auflageklötze auf die untere Tragschiene. Sie unterstützen mittig die aufzubringende obere Eindeckung und verhindert ein Schüsseln derselben.

Tragschiene

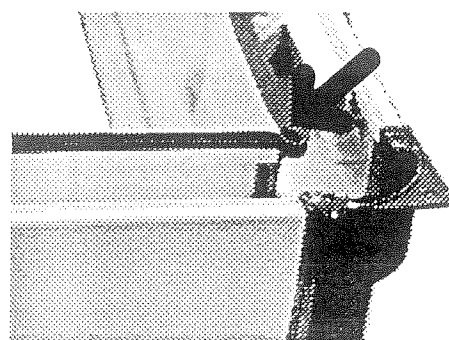
Eindeckung

Auflageklötze



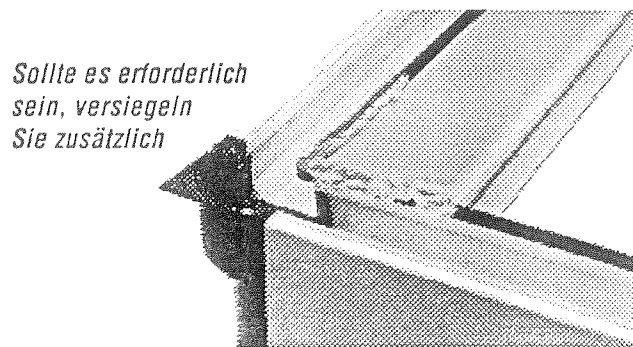
Montage der oberen Eindeckung

Vor der Montage der oberen Eindeckung müssen Sie den Auflagegummi in die vorgesehene Nut einschieben. Der Auflagegummi muß seitlich und vorne aus einem Stück sein.



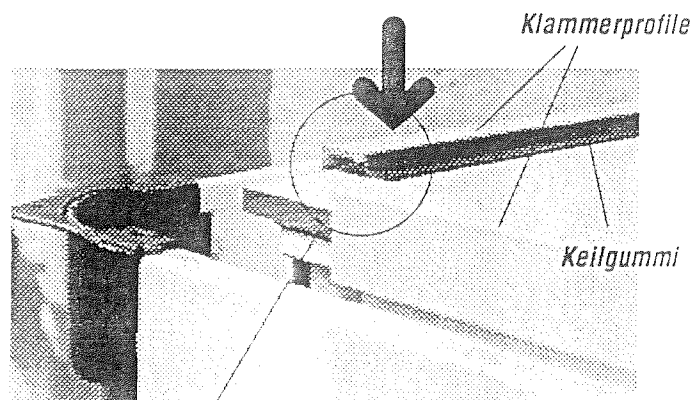
*Auflagegummi
an einem Stück
einziehen*

Überprüfen Sie nochmals die Versiegelung der Kunststoff-Ecken. Sollte es erforderlich sein, versiegeln Sie zusätzlich. Beachten Sie besonders den Bereich oberhalb der Kunststoff-Ecke bis zum Auflagegummi.

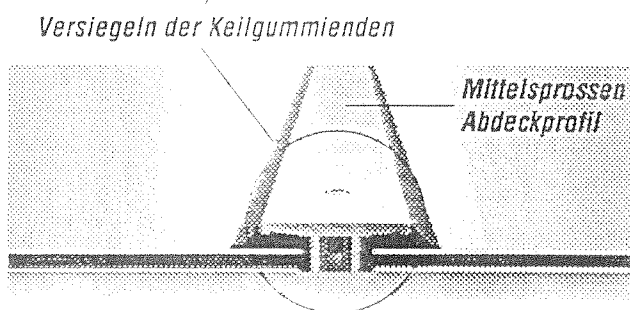


*Sollte es erforderlich
sein, versiegeln
Sie zusätzlich*

Legen Sie nun die Eindeckung auf. In das wandseitige Klammerprofil müssen Sie einen durchgehenden Keilgummi einziehen. Hängen Sie nun die seitlichen und vorderen Klammerprofile ein und versehen Sie diese mit den zugehörigen Keilgummis.



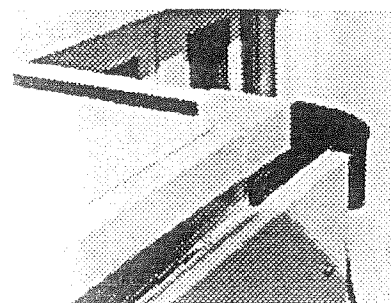
Bei überbreiten Dächern können Sie das Mittelsprossen-Abdeckprofil aufsetzen, gegen das wandseitige Keilgummi drücken und festschrauben. Drücken Sie dann den Keilgummi beidseitig unter die Sprossenabdeckung.



Achtung:

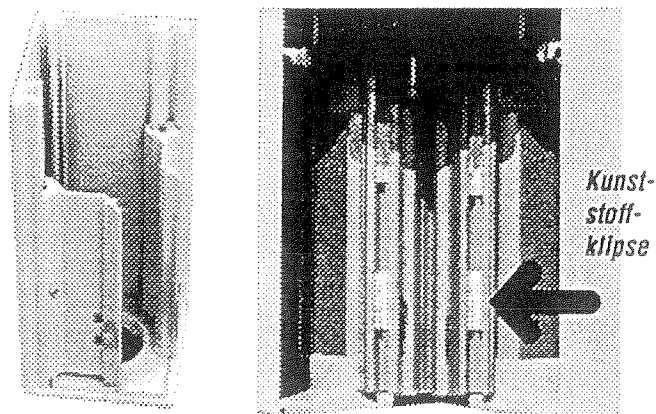
Versiegeln Sie den Sprossenabschluß vorne sowie die Keilgummiabschlüsse seitlich und vorne, ausreichend.

Die Keilgummis lassen sich leichter einziehen, wenn sie vorab mit Seifenwasser benetzt wurden.



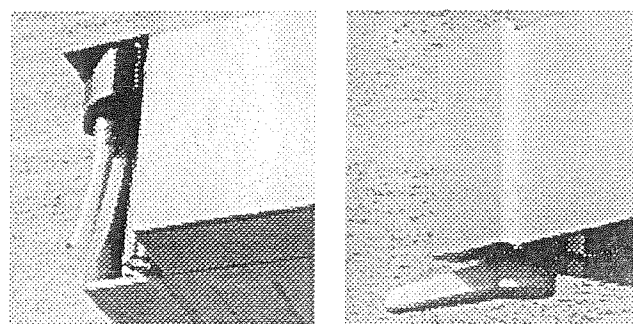
Montage der Eckabschlüsse

Zur Montage der Eckabschlüsse aus Aluminium müssen je Vordachecke 4 Kunststoffclips in die offenliegende Nute eingedrückt werden. Der Eckabschluß wird mit einem Handballenschlag montiert. Zur Montage des viertelkreisförmigen C-Eckabschlusses muß die Kunststoff-Ecke im überstehenden Bereich entlang der Perforation abgebrochen werden. Die Kunststoff-Ecke wird mit dem aufgeclipsten Eckabschluß durch Schrauben verbunden. Verwenden Sie die beiliegenden Linsenkopf-Blechschrrauben 4,2x70 (2 Stck.) und 4,2x13 (1 Stck. nur bei A-Ecke). Werden die Kunststoff-Ecken zur Entwässerung benutzt, müssen die Abflußlöcher mit Hilfe eines 30mm Schälbohrers geöffnet werden. Schieben Sie das PVC-Schlauchstück auf die Kunststoffecktülle bevor der Eckabschluß montiert wird. Achten Sie auf die richtige Länge und schneiden Sie die untere Seite schräg an.



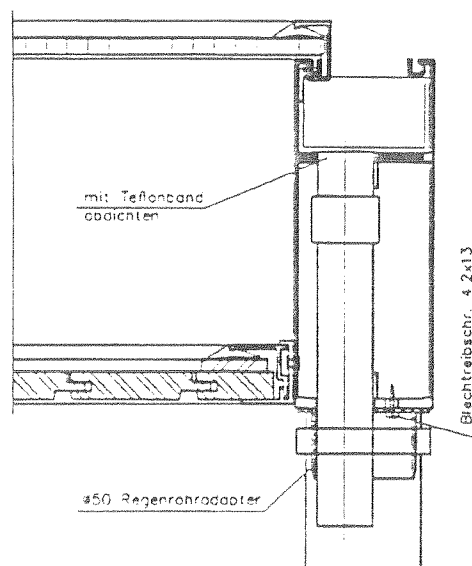
Eckabschlüsse einsetzen

und auf die Kunststoff-Ecke aufklipsen und verschrauben



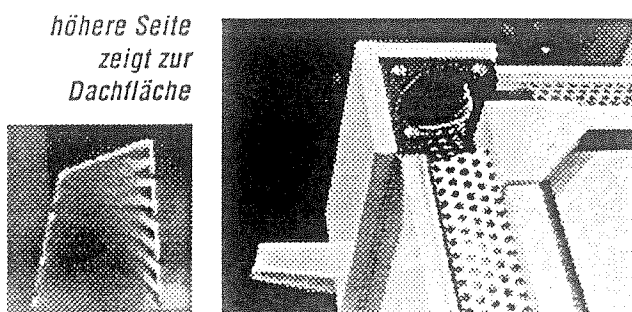
Wasserablauf WF

Für die Entwässerung durch einen Wasserablauf müssen Sie folgendermaßen vorgehen. Hierzu wurde werkseitig die Pfette in der Höhe durchgebohrt und mit einem 3/4" Gewinde versehen. Umwickeln Sie das Gewinde des Kunststoffwasserablaufes mit einem Teflonband und schrauben Sie ihn von unten in die Pfette ein bis er ca. 2 mm oben heraussteht. Stülpen Sie nun von unten den Regenrohradapter über das Kunststoffrohr. Drücken Sie ihn mittig auf die Pfette und befestigen ihn mit einer Blechtreibschraube. Sie können jetzt problemlos mit handelsüblichen 50 mm Regenrohren weiter montieren.



Biegen Sie das Lochblech von Hand viertelkreisförmig und stecken Sie es in die vorgesehene Nut der Kunststoff-Ecke. Klipsen Sie den Wasserspeicher von unten in die vorgesehene Aussparung. Montieren Sie dann die Blendkappe über der Glasleiste.

Um Verschmutzungen in der Regenrinne zu vermeiden, sind die Laubabweiser einzulegen. Die höhere Seite zeigt hierbei zur Dachinnenfläche.



5. Glas Flachdach

Die Montage des Glas Flachdaches erfolgt genauso wie die zuvor beschriebene Montage des Flachdaches. Für die Eindeckung mit Glas verwenden wir die dünne Auflagedichtung. Zum Schluß alle Bohrungen, die in der Pfette sichtbar sind, mit den beiliegenden Kunststoff-Abdeckkappen versehen.

6. Koppeldach

Für die Konsolenmontage lesen Sie unter "2. Konsolenmontage" nach.

Wenn die Konsolen für das erste Dach montiert sind, können Sie die Montageschablone benutzen um die Konsole für das zweite, oder nächste Dach, anzureißen. Die Montageschablone sorgt für den richtigen Abstand der beiden Dächer.

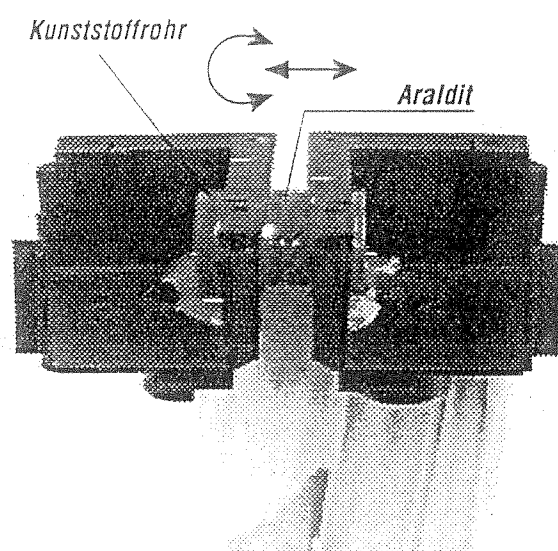
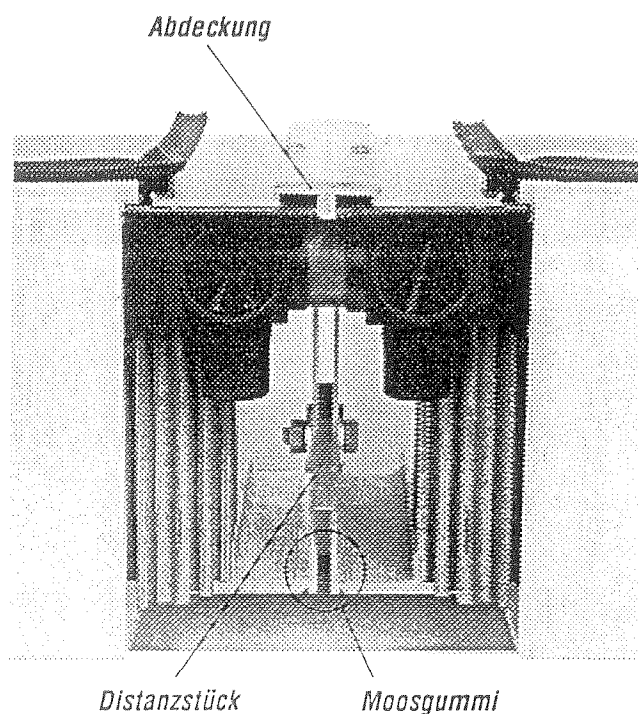
Achtung:

Bevor Sie die Koppeldächer auf die Stahlkonsolen aufschieben, kleben Sie jeweils seitlich ein Moosgummistreifen auf die Pfette, um den späteren Luftspalt auszugleichen.

Im vorderen Bereich werden nun die Dächer mit einer M8/25 Sechskantschraube verbunden. Um den korrekten Abstand einzuhalten benutzen Sie bitte das 6 mm dicke PVC Distanzstück, das Sie zunächst von vorne einsetzen und mit einer Hand festhalten müssen. Vor dem Festziehen der Verbindungsschraube drehen Sie das Distanzstück, senkrecht, so daß es nach vorne nicht mehr heraus steht.

Für die Wasserführung müssen die beiden Dächer immer miteinander verbunden werden. Dazu durchstoßen Sie die Kunststoffecken und schieben das Kunststoffrohr durch. Unter drehender Bewegung geben Sie nun zwischen den Kunststoffecken als auch in den beiden Kunststoffecken den Kleber an. Verwenden Sie hierzu Araldit, das für eine hervorragende Verbindung zwischen dem Rohr und der Kunststoffecke sorgt.

Zum drehen des Röhrchens können Sie ein Metallsägeblatt verwenden. Bevor Sie den vorderen Mittelblendenanschluß aufsetzen und verschrauben, muß der wasserführende PVC-Schlauch auf die Kunststoffecktülle geschoben werden. Zum Schluß müssen Sie noch die Abdeckung in die Nut einsetzen und verschrauben.



7. Überschubdach

Die Montage erfolgt weitgehendst wie beim Flachdach.

Achtung:

Um eine sorgfältige Montage zu gewährleisten muß das Überschubdach jeweils links und rechts mind. 250 mm größer gewählt werden, wie das vorhandene Betondach. Die maximale Betondachhöhe beträgt 170 mm.

Damit die hintere Pfette unter dem Betondach durchgeschoben werden kann, benötigen Sie genügend Platz. Sollte das Betondach 170 mm stark sein, dann müssen Sie einen Abstand von 60 mm, von Unterkante Betondach zu Oberkante Konsole, haben. Bei schwächeren Betondächern können Sie den Abstand geringer wählen.

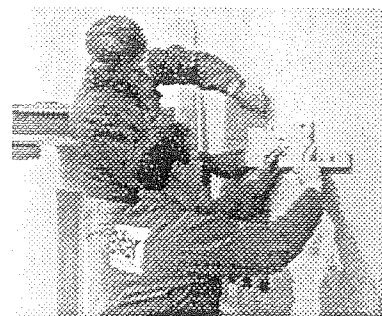
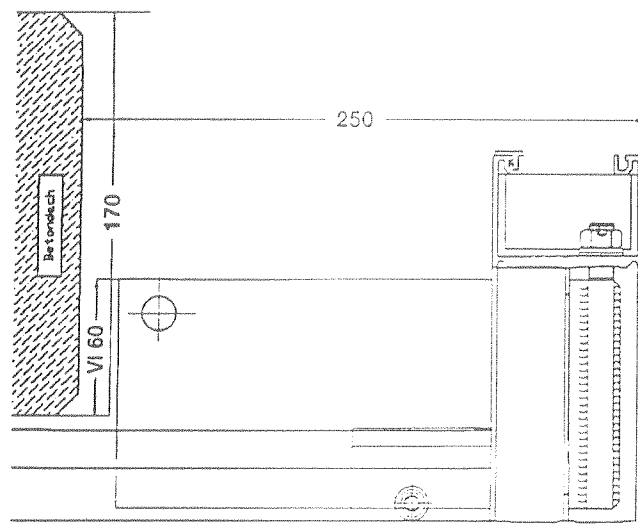
Die Paneelmontage muß am Boden vorgenommen werden (siehe Paneelmontage Seite 5).

Für die Paneelaufhängung müssen Sie ein Loch in das Betondach bohren. Dieses Loch sollte etwa in der Mitte des späteren Überschubdaches sein. Durch dieses Loch schieben Sie die Drahtseilaufhängung.

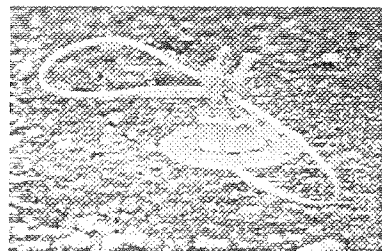
Bevor die Haube aufgesetzt werden kann, sind die Auflagegummis (an einem Stück) einzuziehen.

Die fertige Haube wird nun aufgesetzt und mit den Kistenverschlüssen auf dem Unterteil befestigt.

Die Eindeckung wird nun wie beim Flachdach montiert (siehe Seite 8).



Drahtseilaufhängung



8. Wölbdach

Das Wölbdach wird vormontiert geliefert. Sie müssen nur die obere Eindeckung wieder abnehmen und können dann normal wie beim Flachdach montieren.

9. Satteldach

Das Satteldach wird bis auf die obere Eindeckung vormontiert geliefert. Die Eindeckungsplatten sind noch nicht gebogen. Bitte beachten Sie die Biegerichtung! Die eigentliche Montage erfolgt wie beim Flachdach. Als letztes muß der Abdeckwinkel mit Silikon auf die Dachspitzen aufgeklebt werden.

